

visions du réel

INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
NYON

PRESSEMITTEILUNG
13. April 2018, Nyon (Schweiz)
SPERRFRIST 19.30 Uhr

VISIONS DU RÉEL
PLACE DU MARCHÉ 2
CH-1260 NYON
SUISSE

www.visionsdureel.ch

49. AUSGABE VON VISIONS DU RÉEL, 13.-21. APRIL 2018 ERFOLGREICHE FESTIVAL-ERÖFFNUNG IM ZEICHEN NEUER TERRITORIEN

Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Regierungsrätin Cesla Amarelle haben diesen Freitag, 13. April, im ausverkauften Théâtre de Marens die 49. Ausgabe von Visions du Réel, Festival international de cinéma Nyon, eröffnet. «Jene zu Wort kommen lassen, die keiner hört, und sich hoch komplexer Themen annehmen: Darin liegt der Mut der Dokumentarfilmer», betonte Simonetta Sommaruga in ihrer Eröffnungsrede. «Eine der Stärken des Dokumentarfilms ist, dass er uns mit einbezieht, ohne einfache Urteile zu fällen, nach denen die Guten auf der einen und die Bösen auf der anderen Seite stehen». Die Bundesrätin zeigte sich erfreut über das Festival, «das unseren Blick schärft und erweitert». Den Blick erweitern, sich der Welt öffnen, genau das ist die Aufgabe des diesjährigen Festivals. Zur Eröffnung in Anwesenheit der neuen künstlerischen Direktorin Emilie Bujès sagt Claude Ruey, Exekutiv-Präsident von Visions du Réel: «Einmal mehr kommt die Welt nach Nyon, und es bleibt die Rolle des Festivals, Erforscher und Vorreiter zu sein».

Ausverkaufte Festivaleröffnung

Zum Start der 49. Ausgabe von Visions du Réel konnte das Festival am Freitagabend im Théâtre de Marens namhafte Gäste begrüßen. Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Cesla Amarelle, Regierungsrätin des Kantons Waadt sowie Fabienne Freymond Cantone, Mitglied des Gemeinderates der Stadt Nyon, hiessen die Gäste aus dem In- und Ausland willkommen. «Visions du Réel ist vor allem ein Rendez-vous mit unserer Gesellschaft, mit unserer Welt. Es ist eine Begegnung mit unserer realen und lebendigen Welt, mit dem Hier und Jetzt. Es ist die Aufforderung zur Entdeckung des Anderen, seiner Kultur, seiner Lebensart, seiner Ideen», betonte Cesla Amarelle. Neben den Eröffnungsrednerinnen befanden sich im Publikum neben Vertretern des Eidgenössischen Parlaments etwa Sylvie Podio, Präsidentin des Waadtländer Grossen Rats sowie zahlreiche Abgeordnete, Regierungsrätin Béatrice Metraux, Daniel Rossellat, Bürgermeister von Nyon mit weiteren Vertretern der Gemeinde, Jean-Michel Cina, Präsident der SRG SSR mit Sven Wälti, Mitglied der Generaldirektion SRG SSR, Vertreter des Bundesamtes für Kultur, Sponsoren, Vertreter von Stiftungen sowie zahlreiche Vertreter und Vertreterinnen der Filmbranche.

Vor vollem Saal wurde der Film *Of Fathers and Sons* von Talal Derki als Schweizer Premiere gezeigt, eine deutsch-syrisch-libanesisch-katarische Koproduktion, welche die Zuschauer auf eine atemberaubende Reise in den Alltag eines wichtigen Mitglieds eines Al-Qaida-Ablegers in Syrien mitnimmt. Der Film, der parallel in einer weiteren ausverkauften Vorstellung in der Grande Salle (Salle Communale) gezeigt wurde, steht am Sonntag, 15. April, um 13.30 Uhr im Théâtre de Grand-Champ in Gland ein weiteres Mal auf dem Programm.

<https://www.visionsdureel.ch/de/film/of-fathers-and-sons>

Neue Festivalsektionen

Mit Latitudes wurde zudem eine der neu geschaffenen Festivalsektionen der neuen künstlerischen Direktorin Emilie Bujès eröffnet. Latitudes, welche ausser Wettbewerb neun Kinofilme als Uraufführung, Internationale oder Schweizer Premiere zeigt, bietet ein Panorama des aktuellen Dokumentarfilmschaffens. Ebenfalls neu ist die Wettbewerbssektion Burning Lights, in der Arbeiten von Regisseuren und Regisseurinnen mit



SPONSOR PRINCIPAL

la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA

SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Direktsion für Entwicklung und Zusammenarbeit DESA
Directorat de développement et de la coopération DDC

canton de
vaud

VILLE DE
NYON

LOTÉRIE
ROMANDE

neuen und ungewohnten Sichtweisen gezeigt werden. *When the War Comes*, ein Debütfilm von Jan Gebert, beobachtet, wie eine rechtsextreme paramilitärische Gruppe einem jungen Mann dazu verhilft, an die Macht zu kommen und bietet gleichzeitig eine furchterregende, detaillierte Analyse der Verbreitung fremdenfeindlicher Ideen. *Amal* von Mohamed Siam zeigt das postrevolutionäre Ägypten anhand eines Porträts einer temperamentvollen jungen Frau, die während sechs Jahren gefilmt wurde. Die Probleme der Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt des Films *Lorello and Brunello* von Jacopo Quadri, der Zwillingen aus der Toskana folgt, die vor dem wirtschaftlichen Ruin stehen, während Dominique Marchais in *No Man Is an Island* mit seiner Kamera Genossenschaftlern, Landwirten und Architekten von Sizilien bis in die österreichischen Alpen und das Schweizer Bündnerland folgt. <https://www.visionsdureel.ch/de/film-by-section/section/latitudes>



Mashup-Videos

Internationaler Langfilmwettbewerb: <https://youtu.be/k32LPhmJMF4>

Wettbewerb Burning Lights : <https://youtu.be/43jB5mzjqjE>

Grand Angle: <https://youtu.be/prHXLq5uBhY>

Kontakt

Beat Glur

Pressesattaché

+41 79 333 65 10


SPONSOR PRINCIPAL

la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA

SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

 Eidgenössische Eidgenossenschaft
Confédération suisse Confederaziun svizra
Confederaziun svizra

 Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZ
Direction du développement et de la coopération DDC

 canton de
vaud

VILLE DE
NYON

 **LOTÉRIE
ROMANDE**